

Schöne Boule-Uhr, in Schildpatt und Messing eingelegt, mit Console.

Gemarkt:

Theodore Perret Gentil
horlogier
de sa Majesté le Roy de Pologne
au-loele.

Am Markt ein Wohnhaus mit schlichter Renaissancethüre in Rochlitzer Stein, bez.: I. G. E. N. 1730.

Auf dem Rathhause eine Wetterfahne, bez.: R. B. D. 1753.

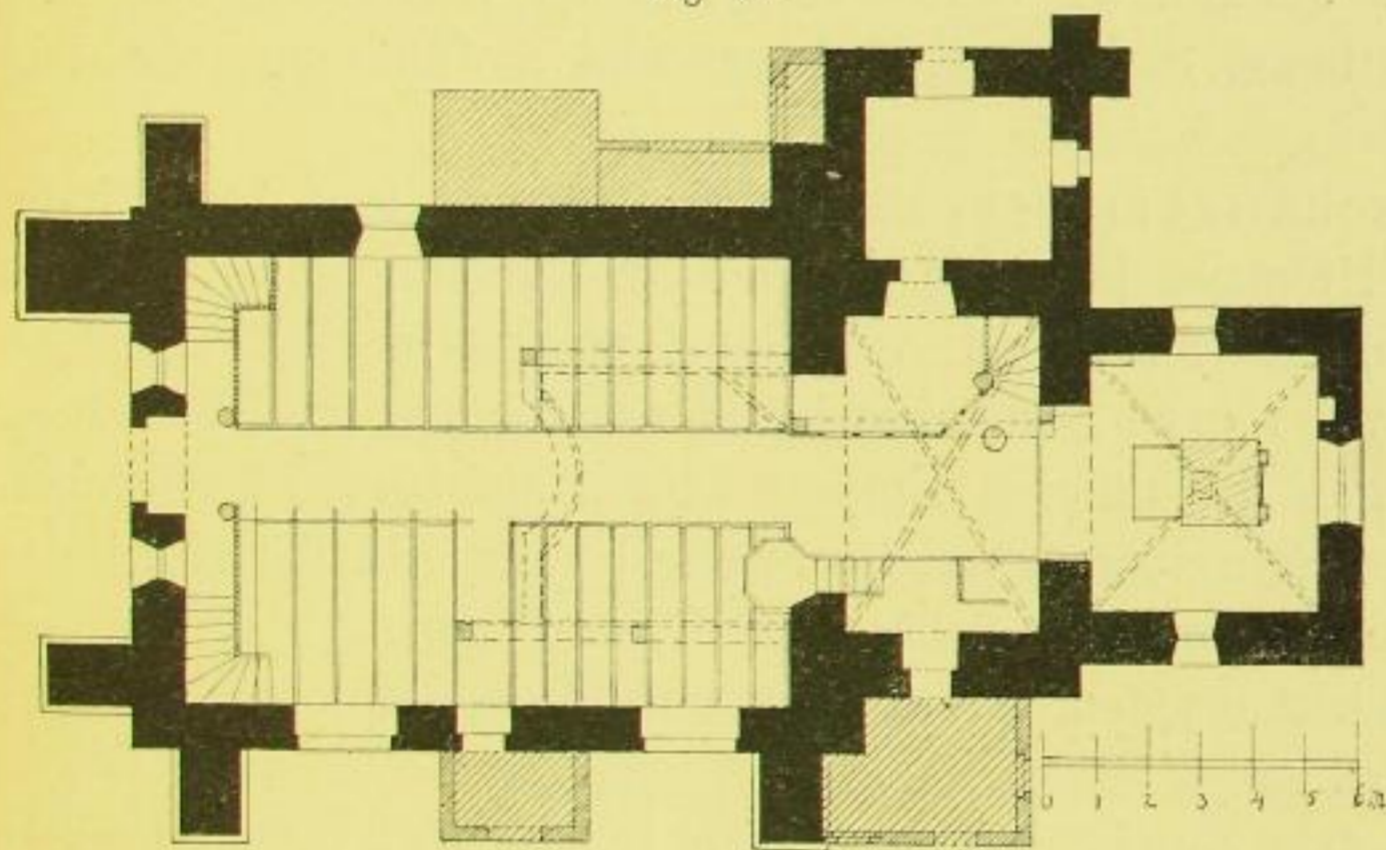
Vergl. Sachsens Kirchen-Galerie Bd. IX, S. 88, 90. — Der Schlossgrundriss nach einem von Herrn Friedr. Freiherrn von Pentz auf Brandis überlassenen Plane — Briefl. Mitth. des Herrn Pastor M. O. Müller.

Burkartshain.

Kirchdorf, 6,5 km südwestlich von Wurzen.

Kirche (Fig. 32), aus verschiedenen Zeiten stammend. Der nahezu quadratische Chor mit einfachem Rippengewölbe gehört wohl dem 13. Jahrh. an.

Fig. 32.



Dafür spricht der rundbogige Abschluss der Fenster. Das Backsteingesims im Aeusseren gehört jedoch wohl erst dem 15. Jahrh. an. Aus dem Anfang dieses Jahrhunderts dürfte der oblonge Thurmbau stammen, welcher sich jenseits des hier spitzbogigen Triumphbogens vor den Chor legt. Die Wölbung steigt hier höher. Die über diesem gelegene Glockenstube hat ein, bez. zwei Paare gekuppelter spitzbogiger Fenster. Das jetzige Thurmdach, das in geschweifter Form ein Laterne trägt, stammt laut Inschrift auf der Fahne von 1751. Der anstossende, in der Tonne überdeckte, ältere Sakristeiraum dürfte mit dem Thurme entstanden sein. Das durch einen Rundbogen gegen die Thurmhalle geöffnete Langhaus scheint im 16. Jahrh. angelegt worden zu sein, doch stammen die Thüren und Fenster der Westseite aus dem 17. Jahrh. Die jetzige Sakristei und der Vorbau vor dem Südthore sind neuer.

Ueber die Ausstattung des Innern berichtet eine Inschrift an der Rückseite des Altars:

Zur guten Nachricht:

- I. 1. Verfertigt vnd aufgerichtet sind worden der Predigt- vnd Beicht-Stuel von Meister Caspar Kern, Müller zu Ammelshayn im Jahr Christi 1690.
2. Der Altar vnd Tauff-Engel von Herrn Andreas Lorentzen, Bildhauer zu Wurtzen im Jahr Christi 1702.
- II. Gemahlet vnd Verguldet der Altar, Tauff-Engel, Predigt- vnd Beichtstul, das Crucifix auff dem Altar, ingleichen der Sandseiger auff der Cantzel zusamt der Sacristey und Kirchenväterstuhl von Herrn Christian Männingen Churf. S. Jagtmahler im Jahr Christi 1704.

Zu welcher Zeit der Wohlgebohrne Herr Herr Friedrich Carl von Holleufer Collator dieser Kirche und Herr M. Johann Wolff Pfarrer alhier gewesen.